

## Haushaltsplan 2016 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Emden

### Vorbericht:

Mit Ratsbeschluss vom 23.06.2011 wurde der bisherige optimierte Regiebetrieb, Gebäudemanagement Emden' zum 01.01.2012 zum Eigenbetrieb. Entsprechend der Eigenbetriebssatzung sind der Zweck des Eigenbetriebs die bedarfsgerechte Bereitstellung, Bewirtschaftung, Instandhaltung, Errichtung, Vermietung und Verpachtung ausgewählter Immobilien der Stadt Emden zur Nutzung durch die städtische Verwaltung, Betriebe der Stadt und Dritte, sowie die Ausführung damit zusammenhängender Dienstleistungen.

Aufgrund der sich abzeichnenden Haushaltsentwicklung wurden für den Haushalt 2016 die ‚Mieteinnahmen‘ von der Stadt Emden gegenüber der ursprünglichen Planung um 1 Mio reduziert. Dies wirkt sich auf alle verwalteten Gebäude bzw. die betreibenden Dienststellen aus, entlastet aber den städtischen Haushalt erheblich. Durch diese Reduzierung ist die Instandhaltung der Gebäude weiterhin gewährleistet, größere Renovierungen sind jedoch nur in begrenztem Umfang möglich.

In diesem Jahr sind noch einige Maßnahmen, die im Rahmen der Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung 2013 erforderlich wurden, zu Ende zu bringen, z.B. Erstellung des Musikpavillons für das Max-Windmüller-Gymnasium, Fertigstellung der dortigen Außenanlagen, Maßnahmen in der jetzigen IGS, an der Grundschule am Wall und an der Oberschule Herrentor. Diese sind jedoch weitestgehend durch den Haushalt 2015 finanziert, die Mensa für die Oberschule Herrentor in 2016 noch restfinanziert.

In diesem Jahr steht zudem der Neubau einer Mensa an der Grundschule ‚Grüner Weg‘ an, der bei der vom Rat beschlossenen Größe mit kalkulierten 1,2 Mio. € zu Buche schlägt. Insofern sind dort in 2016 ebenfalls noch 675.000 € zu finanzieren.

Im Rahmen der Mittel aus dem KIP (Kommunallinvestitionsprogramm) soll in diesem Jahr die „Welle“ am Stadtgarten energetisch saniert sowie mit der Fassadensanierung am Verw.-gebäude I (Frickensteinplatz 2) begonnen werden. Weitere Mittel hieraus fließen in die BBS II.

Für weitere Maßnahmen im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen sind weitere investive Mittel vorgesehen.

Zur zwischenzeitlichen Sicherstellung der Liquidität wird ein Kassenkredit in Höhe von 1.900.000 € festgesetzt.